Jahresbericht 2016

Stiftung Hilfe mit Plan

PLAN INTERNATIONAL

Stiftung Hilfe mit Plan

GEPRÜFTER STIFTUNGSTREUHÄNDER
gültig bis 6/2018
BUNDESVERBAND DEUTSCHER STIFTUNGEN

Foto: Ramon Sanchez Orense

Liebe Leserinnen und Leser,
Sie veranstalten Spenden-Abende, starten Ihr eigenes Exklusiv-Projekt und reisen selbst in unsere Projekt-Länder. Sie, unsere Stifter und Förderer, leisteten auch 2016 wieder Großartiges. Mit Stolz und großer Freude blickt die Stiftung Hilfe mit Plan gemeinsam mit Ihnen auf ein erfolgreiches und bewegendes Jahr zurück.

Wir haben zusammen zwei Projekt-Reisen unternommen. In das Erdbeben-Gebiet von Nepal, in dem wir den schnellen Aufbau von sicheren Schulen und Gesundheitsstationen bestaunen konnten. Sowie in das aufstrebende Land Ruanda, in dem wir neue ECCD-Zentren besuchten, die kleinen Kindern eine kindgerechte Betreuung bieten.

In Deutschland wurde das einzigartige Pilotprojekt zum Schutz von Kindern in Flüchtlingsunterkünften gestartet. Außerdem haben wir mit der Planung einer neuen Immobilie begonnen – einem Projekt-Haus für die Mädchen der Welt. Sie sollen von hier aus zu Führungspersönlichkeiten ihres eigenen Lebens befähigt werden, zu sogenannten Leader for Tomorrow. Und auch in Afrika, Asien und Lateinamerika konnten wir weitere wichtige Projekte auf den Weg bringen – wie die Inklusion von Kindern mit Behinderungen in Togo, zwei Schulen zur Friedensbildung in Sri Lanka sowie die Förderung arbeitsloser Jugendlicher in El Salvador.

Erfahren Sie mehr über das Engagement unserer Stifter und Förderer, über die Arbeit der Stiftung Hilfe mit Plan, unsere Vermögensanlagen und Ihre Möglichkeiten des Zustiftens, Förderns und Vererbens.

Wir danken Ihnen für ein gelungenes 2016 und freuen uns darauf, mit Ihnen auch in Zukunft Kindern ein Leben mit Perspektive zu ermöglichen!

Foto: Plan International

Foto: LENTILLU.com

Dr. Werner Bauch
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Hilfe mit Plan

Kathrin Hartkopf
Geschäftsführerin
Stiftung Hilfe mit Plan

INHALT

Impressionen 4-5
Ihr Engagement 6-7
Projektarbeit Afrika 8-9
Projektarbeit Asien 10-11
Projektarbeit Lateinamerika 12-13
Projektarbeit Deutschland 14
Weltweite Projektförderung 2016 15
Vermögensanlage 16-17
Zustiftungen 18-19
Jahresabschluss 2016 20-22
Stiftung Hilfe mit Plan in Zahlen 23
Ausblick 24-25
Stiftung Hilfe mit Plan 26
Gremien | Impressum 27

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Foto: AJG Model Support

Foto: Alf Berg

Toni Garrn startet Exklusiv-Projekt mit eigener Stiftung

Toni Garrn gründete im Februar 2016 die Toni Garrn Foundation, unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan. Mit ihrer eigenen Stiftung fördert sie besonders die Bildung und Rechte von Mädchen. Den Ausschlag dafür gab eine Projekt-Reise nach Simbabwe, zusammen mit Plan International Deutschland. Toni Garrn, seit 2014 Botschafterin der Plan-Bewegung Because I am a Girl, wollte ein eigenes Exklusiv-Projekt auf die Beine stellen, um gezielt Mädchen zu stärken. Unter dem Namen „Bildungschancen für Mädchen in Simbabwe“ erhalten Mädchen nun einen besseren Zugang zu Bildung, indem sie in einem sicheren Mädchenwohnheim untergebracht sind, getrennte Toiletten und Waschmöglichkeiten nutzen sowie in Mädchenclubs aktiv werden können. Interessieren auch Sie sich für die Entwicklung eines Exklusiv-Projektes? Ab einem Startkapital von 300.000 Euro bei einer Projektdauer von 2 bis 3 Jahren können Sie Ihr Engagement ganz individuell gestalten. Die Stiftung Hilfe mit Plan unterstützt Sie dabei.

Die Stifterin Erika Wandel stellt Foto-Ausstellung auf die Beine

"Der andere Blick" heißt eine Wanderausstellung mit Schwarz-Weiß-Portraits von Kindern aus Plan-Projekten. Sie stammen von dem Fotografen Friedrun Reinhold, der zusammen mit der Stifterin Brigitte Galster-Grotemeyer die Ausstellung entwickelte. Nun holte Erika Wandel diese nach Kempten in die Residenz - und erhielt zur Eröffnung ein Grußwort von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller. Friederike Schir von der Stiftung Hilfe mit Plan berichtete eindrucksvoll von den Geschichten der Kinder hinter den Bildern.

Neue Website der Stiftung Hilfe mit Plan

Die neue Website der Stiftung Hilfe mit Plan hat sich von einer Text- und Informationssite zu einer Kontakt-Site entwickelt. Mit großen Bildern und einer klaren Struktur liefert sie nun kompakt die wichtigsten Informationen und fordert Besucher der Website dazu auf, mit uns in Kontakt zu treten, da das persönliche Gespräch für uns an oberster Stelle steht. Die Website informiert Sie darüber, wie Sie sich über Stiften, Fördern, Vererben engagieren können und liefert Ihnen regelmäßig Neuigkeiten unter „Aktuelles“.

DPD gründet eigene Stiftung

Mit der Gründung einer Stiftung weitet der internationale Paket- und Expressdienstleister DPD sein soziales Engagement aus. Gegründet wurde die DPD Stiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan und unterstützt damit u.a. Projekte von Plan International. Die DPD Stiftung setzt sich laut ihrer Satzung besonders für die Bedürfnisse und Rechte von Kindern, jungen Erwachsenen und Familien ein. Die Bekämpfung von Armut, die Förderung von Bildungsprojekten, aber auch die Unterstützung von DPD Mitarbeitern in unvorhergesehenen Notsituationen stehen im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit.

Projektservice-Broschüre erhältlich

Im September erschien die neue Broschüre „PROJEKTE WIRKSAM GESTALTEN“. Darin erfahren Stifter und Förderer, wie sie sich engagieren können, welches Projekt für sie das passende ist und was sie mit ihrem Engagement erreichen können. Die hochwertig gestaltete Kompaktbroschüre kann auf der Website der Stiftung Hilfe mit Plan kostenfrei bestellt werden und steht zum Download zur Verfügung.

Marie-Luise Marjan feiert doppelt

Marie-Luise Marjan feierte am 9. August 2016 ihren 75. Geburtstag und ihr 25-jähriges Jubiläum als Patin von Plan International Deutschland. Mit ihrem großen Engagement hat sie vielen Kindern eine Chance auf ein besseres Leben ermöglicht und setzt sich seit 7 Jahren unermüdlich als Stifterin weiter für sie ein. Nach ihren geförderten Plan-Projekten in Paraguay und Thailand widmet sie sich nun dem Schutz von Mädchen in Bangladesch. Hier konnte sie gemeinsam mit weiteren Stiftern und Spendern bereits 6.000 Mädchen vor Zwangsheirat schützen und ihnen eine Schulausbildung ermöglichen. Mehr Informationen finden Sie auf ihrer Stiftungs-Website.

Foto: Thorsten Raudies

300.000 Euro für Kinder in Haiti

Eine Förderstiftung, die ein langjähriger Partner der Stiftung Hilfe mit Plan ist, unterstützte die Nothilfe von Plan International in Haiti. Mit 300.000 Euro ermöglichten Sie Familien kurzfristig, Plastikplanen, Eimern, Decken, Hygieneartikeln etc. Abhilfe, damit diese schnell in ihre Häuser zurückkehren und diese langfristig wieder zu einem lebenswerten Raum gestalten zu können.

Ulrich Wickert erhält Bundesverdienstkreuz

Der einstige Tagesthemen-Moderator wurde im Oktober 2016 für sein Lebenswerk geehrt. Im Schloss Bellevue verlieh ihm Joachim Gauck das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für besondere Verdienste um unser Gemeinwohl und Zusammenleben. Zur gleichen Zeit feierte Wickert das fünfjährige Bestehen seiner Ulrich Wickert Stiftung, über die er jedes Jahr herausragende Reportagen über Kinderrechte mit einem Journalistenpreis auszeichnet.

Foto: Alexander Schumann

MIT HERZ UND HAND

Foto: Privat

Spenden statt Geschenke: Cornelia Wallmüller & Rainer Ortel

Statt Geburtstagsgeschenken wünschte sich 2016 die Stifterin Cornelia Wallmüller lieber Geld für ihre Wallmüller Ortel Stiftung, die sie 2013 mit ihrem Mann gegründet hatte. Damit fördern sie hilfsbedürftige Mädchen in Nepal. Bereits viermal hat das Ehepaar Nepal bereist. Diesmal wollten sie ihre gesammelten Erfahrungen mit ihren Bekannten teilen und veranstalteten eine Spendengala. „Wir erzählten von der schlechten Bildungssituation der Kinder im nepalesischen Dolpa, und dass wir zwei Projekte unterstützen – ‚Schutz der Kamalari-Mädchen' und ‚Lesen lernen'", so Cornelia Wallmüller. Am Ende kam ein Spendenbeitrag von 3.550 Euro zusammen. „Ein Beitrag, der unsere Erwartungen weit übertroffen hat!", so Rainer Ortel.

Weihnachtsgaben für Laos: Arthrex Weihnachtsmarkt

Arthrex – der Hersteller von Medizinprodukten – fördert seit über zehn Jahren mit einer eigenen Stiftung Projekte von Plan International. Carmen Hofmann ist als neue Verantwortliche für die Arthrex Stiftung selbst voller Tatendrang und unterstützt und organisiert Aktionen der Stiftung. Mit selbstgemachtem Schmuck und Deko nahm sie auf der Weihnachtsfeier über 420 Euro ein. Diese spendete sie direkt in das von Arthrex geförderte Gesundheits-Projekt in Laos. Arthrex hat dank dieser und weiterer Aktionen das Projekt in Laos „Gesunder Start ins Leben" im Dezember mit 110.000 € gefördert.

Foto: Privat

Ein Mädchen-Haus in Bolivien: Susanne Srowig

Die Gütersloher Schulberaterin Susanne Srowig startete 2016 mit ihrer Libra Stiftung ein eigenes Exklusiv-Projekt in Bolivien. Aus ihrer Erfahrung in ihrem beruflichen Umfeld von Schule und Familie ist sie seit Jahren mit dem Thema Gewalt gegen Kinder und sexuellem Missbrauch vertraut. Diese Erfahrungen sind für sie entscheidende Grundlage, auch in einem Land wie Bolivien Schutzräume für Kinder, insbesondere Mädchen, und Präventionsstrukturen zu entwickeln. Als sie von der Esslinger Ärztin und Stifterin Dr. Karina Klein erfuhr, welche Hilfe vor Ort nötig ist, fasste sie den Entschluss, zusammen mit der Stiftung Hilfe mit Plan selbst eine umfassende Unterstützung auszuarbeiten. Die beiden Stifterinnen Srowig und Klein haben einiges gemeinsam. Beide engagieren sich zusammen mit ihren Töchtern in ihren jeweiligen Stiftungen. In Bolivien förderten Karina Klein und ihre Tochter Milena Grieger von der Stiftung Johana – our own lives, bodies & rooms bereits ein Schutz-Haus für Mädchen in Tarija, die Opfer sexueller Gewalt wurden. Sie benötigten aber dringend mehr Platz und Aufklärungsarbeit. Das umfassende Bolivien-Projekt von Frau Srowig und ihren Töchtern Nadine Graetz und Tina Srowig gewährt nun Mädchen vor Ort nicht nur Schutz, sondern stärkt Frauen und Mädchen auch in ihren Rechten.

Foto: Kathrin Hartkopf

Susanne Srowig in Sambia, wo sie ebenfalls ein Projekt fördert.

STIFTER UND FÖRDERER VOR ORT

Die Kinder und Familien zu treffen, die vom persönlichen Engagement profitieren, ist immer ein sehr bewegender Moment. Stifter und Förderer berichten von ihren Projektreisen mit der Stiftung Hilfe mit Plan und wie sie mit eigenen Augen sehen konnten, was Plan International vor Ort leistet und wie ihre Hilfe ankommt.

Die Stifterin Ingrid Buchhorn erlebt fröhliche Kinder in Ruanda

„Ich habe sehr viele fröhliche und zufriedene Kinder gesehen. Es war schön zu erleben, wie sie durch die Arbeit von Plan International täglich in einer Einrichtung umsorgt werden und zusammen essen, lernen und spielen können," sagt Ingrid Buchhorn, als sie 2016 mit der Stiftung Hilfe mit Plan nach Ruanda reist und ECCD*-Zentren besucht. Mit ihrer Stiftung fördert Frau Buchhorn besonders Mädchen in Afrika. „Es ist spannend zu sehen, wie sehr sich die Eltern an dem Projekt beteiligen. Besonders die Frauen waren sehr offen. Sie wollten uns kennenlernen, unsere Meinungen hören und ihre Erfahrungen mit uns austauschen. Das hat mich besonders begeistert. Die Reise mit der Stiftung Hilfe mit Plan war äußerst eindrucksvoll und motivierend."

Neue Hoffnung: Stifterin Uta Rojan-Ketter in Nepal

„Ich war zunächst schockiert von den Folgen der schweren Erdbeben 2015. Auch die beiden Schulen waren beschädigt, die mein Mann und ich vor 16 Jahren zusammen mit Plan International hier gebaut haben. Aber dann traf ich auf die Lehrerin Bina Lama," erzählt Uta Rojan-Ketter, Hamburger Ärztin und Vorstand der Ketter-Stiftung „Zukunft für Kinder", als sie 2016 den Süden Nepals besuchte. „Als die Schule gebaut wurde, besuchte Bina gerade die vierte Klasse. Heute lebt sie ein selbstbestimmtes Leben und zieht andere Mädchen und Frauen mit sich. Das war für mich ein großes Geschenk. Ich war auch beeindruckt von der Ausstattung der Schulen, die gerade wieder neu aufgebaut wurden. Es ist mir ein großes Anliegen, weiter zu unterstützen, damit die Schäden durch das Erdbeben bald behoben werden."

Foto: Kathrin Hartkopf

Ingrid Buchhorn mit Kinderbetreuerin eines ECCD-Zentrums.

Foto: Claudia Reinhardt

Uta Rojan-Ketter auf ihrem Besuch in Nepal.

**ECCD steht für Early Childhood Care and Development und bedeutet eine frühkindliche Förderung im Rahmen einer gemeindeorientierten Kindesentwicklung. Ein ECCD Zentrum bietet Kindern einen geschützten Raum, in dem sie unterrichtet und mit Essen versorgt werden, während ihre Eltern tagsüber ihrer Arbeit nachgehen.*

Foto: Isabella Röhrich

TOGO: BEHINDERUNG IST KEIN FLUCH

Kinder mit Behinderungen werden in Togo häufig nicht eingeschult, gefördert oder medizinisch versorgt, da ihr Zustand als göttlicher Fluch angesehen wird. Vor allem in ländlichen Gegenden sind Menschen mit Behinderungen von diesem Aberglauben betroffen. Oft wissen sie und ihre Eltern gar nicht, dass sie ein Recht auf Pflege und Förderung haben. Doch Sozial- und Gesundheitsleistungen sind oft nur mangelhaft, qualifiziertes Fachpersonal fehlt.

Ziele

Plan International will Kinder mit Behinderungen in ihren Rechten stärken, sie in ihren Gemeinden integrieren und ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten fördern. Sie sollen in Schulen gehen können und die richtige Gesundheitsversorgung erhalten. Von diesem Projekt sollen 2.900 Kinder in 32 Gemeinden profitieren. Dazu werden 64 Gemeindevertreter sowie 370 Lehrer und Angestellte im Sozial- und Gesundheitswesen darin unterrichtet, Kinder mit Behinderungen in Schule und Ausbildung zu integrieren und richtig zu versorgen. Auch 1.600 Eltern werden in das Projekt mit einbezogen. Sie gründen Vereine, um Erfahrungen auszutauschen und Aufklärungsveranstaltungen durchzuführen.

Maßnahmen und Erfolge

Plan International arbeitet vor Ort mit zwei lokalen Projektpartnern, die in den Gebieten sehr gut vernetzt sind. Sie haben bereits Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und gemeindebasierter Projektarbeit. Gemeindevertreter werden darin geschult, ihre Kenntnisse zu verschiedenen Arten von Behinderungen und Behandlungsmöglichkeiten zu vertiefen, Aufklärungsveranstaltungen zu organisieren und für Fragen seitens der Eltern zur Verfügung zu stehen. Sie sind teilweise selbst von Behinderungen betroffen und können ihre eigenen Erfahrungen bestens mit einbringen.

Lehrer lernen wiederum, wie sie Kinder mit Behinderungen in ihren Unterricht integrieren können, und Gesundheitspersonal wird für die speziellen Bedürfnisse der behinderten Kinder sensibilisiert. Auch erhalten öffentliche Gebäude wie Schulen und Gesundheitsstationen barrierefreie Zugänge. Zudem lernen ausgewählte Lehrer und über zehn Journalisten die Gebärdensprache und Blindenschrift. So können Journalisten im Fernsehen die Gebärdensprache anwenden. Auch senden sie aufklärende Spots, um über die Rechte von Kindern mit Behinderungen zu informieren.

Darüber hinaus sollen Jugendliche eine Ausbildung erhalten, die bisher nicht zur Schule gehen können. Auch sollen sie an Einkommen schaffenden Maßnahmen teilnehmen, wie Viehzucht, Gärtnerei oder Kleinhandel.

„Als der sechsjährige Malik zu uns in die Schule kam, wurde er sehr stark diskriminiert, weil er einen unförmigen Kopf hat. Doch Plan International schulte uns alle darin, mit einem Kind mit Behinderung liebend und fördernd umzugehen. Wir haben dann allen Kindern erklärt, was mit Malik los ist, und jetzt lieben ihn alle wie wir Lehrer auch.“

Mr. Koula, Lehrer des sechsjährigen Malik in Togo

640 Kinder mit und ohne Behinderung sowie 1.600 Eltern gründen Eltern-/Kind-Vereine, um Aufklärung zu betreiben.

60 Jugendliche mit Behinderungen lernen Viehzucht, Gärtnerei, Handel und eine handwerkliche Ausbildung.

2.920 Kinder mit Behinderungen erhalten Schutz vor Diskriminierung, Ausgrenzung und Vernachlässigung.

370 Lehrer, Sozialarbeiter und Gesundheitshelfer lernen Behandlungsmöglichkeiten und die Inklusion von Kindern mit Behinderungen.

Foto: Zute Lightfoot

••• WIE GING ES WEITER IN UGANDA?

Über 20 Jahre wütete ein Bürgerkrieg im Norden Ugandas und zerstörte die soziale und wirtschaftliche Infrastruktur nachhaltig. Aufgrund der Aufbruchsstimmung und des Wiederaufbaus gibt es aber einen großen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften. Durch das Bevölkerungswachstum braucht es vermehrt Wohnraum. Die Ausbildungsangebote von Plan International wurden seit Beginn des Projektes 2015 begeistert angenommen. Über 800 junge Frauen und Männer absolvierten eine handwerkliche Ausbildung. 85 Jugendlichen wurde nach Abschluss der Weg in die Selbstständigkeit geebnet. Alle Projektteilnehmer haben dadurch neue Perspektiven gewonnen und manche möchten gar studieren. Das Projekt wurde von österreichischen Förderern unterstützt, u.a. von der Austrian Development Agency (ADA).

Foto: Alf Berg

SRI LANKA: TROTZ FRIEDEN IST NOCH VIEL ZU TUN

Der Bürgerkrieg in Sri Lanka ist seit 2009 beendet. Die Kinder der tamilischen Minderheit im Norden brauchen aber weiterhin unsere Aufmerksamkeit. Daher baut Plan International zwei neue Schulen in der Region, um ihnen eine sichere Zukunft in Frieden zu ermöglichen. Lehrer werden zudem darin geschult, ein kinderfreundliches Umfeld zu realisieren und zu bewahren. Dabei werden kreative Lehrmethoden besonders unterstützt sowie die Förderung von Kindern mit Behinderungen.

Ziele

Zwei Schulprojekte von Plan International in den Projekt-Regionen Anuradhapura in Mullaitivu im Norden des Landes sollen einen Beitrag zur Friedensarbeit leisten. Während in Anuradhapura eher Singhalesen leben, bilden Tamilen die Mehrheit in Mullaitivu. Zwischen ihnen soll ein reger Austausch stattfinden. Außerdem sollen Kinder hochwertige Grundschulbildung erhalten. Dafür werden 250 Lehrer ausgebildet, einen kindgerechten Unterricht zu leisten. Außerdem arbeiten wir eng mit Eltern zusammen, damit diese den Schulbesuch ihrer Kinder fördern und weniger Mädchen und Jungen die Schule abbrechen. Insgesamt profitieren 850 Schülerinnen und Schüler von diesem Projekt.

Maßnahmen

Im Norden Sri Lankas werden in beiden Schulen jeweils fünf neue Klassenzimmer sowie je eine Schulbibliothek errichtet. Zudem werden sanitäre Einrichtungen getrennt für Mädchen und Jungen erbaut und neue Anlagen für eine saubere Wasserversorgung. Die Lehrer werden darin fortgebildet, altersgerecht zu unterrichten, die Klassenräume freundlich zu gestalten und wie sie Kinder mit Behinderungen in ihren Unterricht integrieren können. Auch werden 645 Mütter und Väter darin unterrichtet, wie bedeutsam Bildung für ihre Kinder ist und wie sie selbst ein unterstützendes Lernumfeld zu Hause schaffen können. Damit auch vermehrt Väter an Schulungen teilnehmen, sollen diese auch abends stattfinden, sodass nicht nur Mütter für die Bildung ihrer Kinder sensibilisiert werden.

Foto: Alf Berg

Schüler in Anuradhapura.

„Bei der Projektreise der Stiftung Hilfe mit Plan nach Sri Lanka konnte ich mich wieder von der sinnvollen und effektiven Arbeit der Plan-Mitarbeiter überzeugen, die vielen Kindern eine gute Ausbildung ermöglicht. Gefreut hat mich, dass die zwei neuen Schulen von Plan International heute den Austausch zwischen den Bevölkerungsgruppen Tamilen und Singhalesen fördern und somit die Friedensarbeit des Landes.“

Erika Wandel, Wandel Stiftung

Mit **5.986 Euro** erhalten die Kinder adäquate sanitäre Einrichtungen in ihren Schulen.

Sri Lanka: Zahlen & Fakten

Zielgruppe: 850 Schülerinnen und Schüler in einstigem Kriegsgebiet
Projektziel: Zugang zu qualitativ guter Grundschulbildung
Projektregion: Mullaitivu und Anuradhapura im Norden von Sri Lanka
Laufzeit: April 2016 – März 2018
Budget: 255.231 €

Foto: Carey Nash

••• WIE GING ES WEITER IN NEPAL

2015 erschütterten zwei schwere Erdbeben Nepal. Fast 9.000 Menschen starben, Hunderttausende Familien wurden obdachlos und viele Kinder zu Waisen. Die schnelle Hilfe von Plan International linderte u.a. in Kathmandu, Makwanpur und Baglung das Leid. Es wurden Notunterkünfte errichtet, der Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen gewährleistet. Mittlerweile werden Gemeinden darin unterstützt, Gebäude wieder aufzubauen, die besonders erdbebensicher sind. Dazu zählen 20 Schulen mit 1.600 Klassenzimmern, Gesundheitszentren und über 3.900 sanitäre Einrichtungen. Somit sollen vor allem Bildung, Gesundheitsversorgung, Kindesschutz und Nahrungssicherheit gewährleistet werden. Davon profitieren über 20.000 Kinder.

Foto: Luis Tobar

EL SALVADOR: CHANCEN IM EIGENEN LAND

In El Salvador sind Jugendliche größtenteils von Arbeitslosigkeit und Bandenkriegen betroffen. Sie erhalten nur schlechten Zugang zu Bildung und Ausbildung. Somit können sie nicht die notwendigen beruflichen Qualifikationen erwerben, um einen Beruf auszuüben. Die Wirtschaft ist außerdem stark von Korruption und Kriminalität gebeutelt. Jugendliche arbeiten daher oft in unsicherer Anstellung, mit ungeregelten Arbeitsverhältnissen und geringen Löhnen.

Ziele

Wir wollen die Lebenssituation junger Frauen und Männer verbessern und ihnen Arbeits- und Zukunftsperspektiven bieten. 900 junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren nehmen dafür an Workshops und berufsvorbereitenden Schulungen teil. Dabei werden vor allem Teilnehmer aus armen Familien berücksichtigt, die weder zur Schule gehen noch arbeiten konnten. Zusätzlich wird der Arbeitsmarkt analysiert, um herauszufinden, wo ein besonderer Bedarf an Arbeitskräften besteht.

Maßnahmen

Unternehmen wurden identifiziert, die sowohl nach Arbeitskräften suchten als auch selbst eine gute Ausbildung anbieten konnten und sinnvolle Dienstleistungen und Produkte herstellen. Unternehmen in der Lebensmittelbranche und Fertigungsindustrie bieten den Jugendlichen Praktika an, um zunächst den Betrieb kennenzulernen. Außerdem stellte sich heraus, dass die Unternehmensgründung im Kunsthandwerk sowie im Anbau und Verkauf von Obst und Gemüse besonders erfolgversprechend ist.

Nach Informationsveranstaltungen zum Projekt sollten sich die Jugendlichen selbst auf die Ausbildungsprogramme bewerben. Ausgewählt wurden daraufhin 106 Jugendliche, die in Workshops lernten, Lebensläufe anzufertigen und sich bei Vorstellungsgesprächen zu präsentieren. Weitere 18 Jugendliche erhielten zudem Schulungen in unternehmerischen Fähigkeiten und im Umgang mit Finanzen. 12 Trainer wurden speziell ausgebildet, um Jugendlichen soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein und friedliche Konfliktlösung zu vermitteln.

„Wir alle wissen, der Schlüssel zu wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Erfolg liegt vor allem in der Bildung. Das Plan-Projekt in El Salvador hilft bei der beruflichen Orientierung, bietet berufsvorbereitende Workshops für junge Erwachsene und baut Netzwerke zur Förderung von Beschäftigung und Selbstständigkeit auf. Diese Zukunftsperspektiven unterstützen wir sehr gerne unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan.“

Annette Mainka, Geschäftsführerin, Berlitz Bildungsstiftung

Mit 303 Euro
Startkapital können Jugendliche ihr eigenes Unternehmen gründen.

El Salvador: Zahlen & Fakten

Zielgruppe: 900 junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahre
Projektziel: Integration junger Frauen und Männer in den formalen Arbeitsmarkt, Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation
Projektregion: San Salvador, Sonsonante, La Libertad, Chalatenango
Laufzeit: August 2016 – Juli 2019
Budget: 880.959 €

Foto: Geric Cruz

••• WIE GING ES WEITER IN GUATEMALA

Die Armut in Guatemala ist groß, im ländlichen Programmgebiet Jalapa liegt sie gar bei 60 Prozent. Vor allem junge Frauen und Mütter können kaum am wirtschaftlichen Leben teilnehmen. Mithilfe des Plan-Projekts „Unabhängigkeit durch Mikrokredite“ konnte die Situation vieler junger Erwachsener verbessert werden und damit auch ihrer Kinder. Sie nahmen an Spar- und Kreditprogrammen teil, konnten ihr eigenes Unternehmen gründen und bestehende vergrößern. Insgesamt 922 Personen, davon 699 junge Frauen und Mütter, wurden durch Mikrokredite gefördert. Sie haben inzwischen kleine Ersparnisse angesammelt, die ihnen jetzt auch den formellen Zugang zu Krediten größerer Banken ermöglichen. Die Spargruppen führen sie mittlerweile selbstständig weiter.

Geflüchtete Jugendliche im Austausch mit der Plan-Jugendgruppe Plan Action.

FLÜCHTLINGSHILFE: DIE STIFTUNG HILFE MIT PLAN UNTERSTÜTZT KINDER IN NOT

Geflüchtete Kinder sind in großen Erstaufnahmeeinrichtungen besonders gefährdet, Opfer von Missbrauch und Gewalt zu werden. Plan International setzt bereits seit Jahren internationale Mindeststandards für den Schutz von Kindern in Krisenregionen ein. Diese globale Expertise in der humanitären Hilfe wendet das Kinderhilfswerk seit Anfang 2016 auch in Deutschland an. Ziel des Programms ist es, die reellen Risiken für Kinder in Flüchtlingsunterkünften zu reduzieren und ein bundesweit übertragbares Schutzkonzept für die geflüchteten Kinder und ihre Familien zu entwickeln. So werden beispielsweise psychosoziale Beratung für Kinder und ihre Eltern angeboten, Sport- und Freizeitaktivitäten organisiert und geschützte Räume bereitgestellt, in die die Kinder sich zum Spielen zurückziehen können.

In Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. machte Plan International Deutschland eine Ortsbegehung mit Kindern in den Unterkünften und ließ sie aufmalen, wie sie ihre Umgebung wahrnehmen und wo sie sich gefährdet fühlen. Plan International führte daraufhin seine Mindeststandards ein, die sich weltweit bereits bewährt haben. Nach diesen Standards werden nun u.a. Mitarbeiter der Unterkünfte zu Kindesschutz geschult, Bewohner der Unterkünfte aktiv über Rechte und Hilfsangebote informiert und Wege zu den Toiletten und Waschräumen auch nachts beleuchtet.

Aus diesen Mindeststandards entwickelte Plan International ein Handbuch in Zusammenarbeit mit dem Bundesfamilienministerium, der Unicef und weiteren Organisationen. Teil des Projektes ist es außerdem, Kinder und Jugendliche konkret in die Gestaltung ihrer Umgebung und Sicherheit mit einzubeziehen, ihnen eine Stimme zu geben und sie als sogenannte Community Mobilizer zu unterstützen. Sie sind damit direkte Ansprechpartner für andere Kinder und Familien in ihren Unterkünften, um sie zu motivieren, zu Aktivitäten zu bewegen oder zu informieren.

Ein großer Unterstützer des Projektes ist Hermes. Mit 50.000 Euro förderte das in Hamburg ansässige Handels- und Logistikunternehmen das Programm „Kinderschutz in Notsituationen“ von Plan International Deutschland und der Stiftung Hilfe mit Plan.

STIFTEN WIRKT

Die Plan-Stiftungen unterstützten im Kalenderjahr 2016 weltweit 54 Projekte. Mehr Mädchen und Jungen erhalten Chancen auf Bildung, Kinder können gesund aufwachsen, und Familien sichern sich ihr eigenes Einkommen.

Deutschland (Nachfolgend alle Beträge in Euro)	
Mädchen aktiv schützen	73.550
Zukunft mit Plan	126.695
Ulrich Wickert Preis für Kinderrechte	18.000
Peter Scholl-Latour Preis	6.000
Stipendien für junge Frauen	6.500
Flüchtlingshilfe	147.000

Afrika	
Ghana - WASH	11.700
Guinea - Mädchen schützen	7.500
Kenia - Ausbau der Lulamba Grundschule	1.894
Kenia - Ausbau der Mbusyani Grundschule	15.896
Liberia - Erhöhte Nahrungsmittelsicherheit	86.591
Malawi - Gemeinden stärken	80.000
Malawi - 18+ Schulbildung statt frühe Heirat	159.510
Malawi - Schulbau	10.000
Ruanda - Frühkindliche Förderung	60.000
Sambia - Spargruppen	24.465
Sambia - Sicheres Einkommen	16.191
Simbabwe - Ausbau der Zvibomvu Schule	72.966
Simbabwe - Kinder haben Rechte!	60.334
Simbabwe - Kinderheirat verhindern -18+	37.614
Simbabwe - Berufliche Perspektiven	97.000
Sudan - Schulbildung für Mädchen	84.000
Tansania - Schutz vor Kinderarbeit	5.100
Togo - Förderung für Kinder mit Behinderung	5.000
Uganda - Kinderleben schützen	6.740
Uganda - Jugendbeschäftigung	160.928
Uganda - Kindgeführte Haushalte	219.533

Asien	
Bangladesch - Aktiv gegen Kinderheirat	73.734
Indonesien - Grüne Jobs	16.601
Laos - Sauberes Wasser	31.389
Laos - Gesunder Start ins Leben	280.544
Myanmar - Gesunder Start ins Leben	93.333
Nepal - Nothilfe in Nepal	26.831
Nepal - Ausbildungsstipendien für Mädchen	97.341
Nepal - Vorschulbildung und Gesundheit	89.242
Nepal - Lesen lernen	41.983
Pakistan - Digitale Geburtenregistrierung	5.684
Philippinen - Gewaltfrei Aufwachsen	800
Sri Lanka - Schulen wiederaufbauen	33.700
Thailand - Stipendien für Mädchen	88.640
Vietnam - Straßenkinder schützen	50.000
Vietnam - Zukunftschancen	53.001

Lateinamerika	
Bolivien - Zukunftsperspektiven für Jugendliche	2.633
Bolivien - Ein Frauenhaus für Tarija	68.877
Bolivien - Mädchen schützen	201.710
El Salvador - Zukunftsperspektiven	55.594
Guatemala - Schulabschluss mit Teleunterricht	21.000
Guatemala - Mikrokredite	15.027
Guatemala - Gemeindebasierte Inklusion	76.760
Haiti - Nothilfe Hurricane	109.600

International	
Mädchen-Fonds:	18.481
Patenschaften:	136.849
Nothilfe-Fonds:	11.521
Sinnvoll schenken	19.045
Sonstiges	12.969

Foto: Werner Gritzbach

Senta Berger bei der Grundsteinlegung zur neuen Immobilie (hier mit Marie-Luise Marjan und Marion Kracht, beides Botschafterinnen der Plan-Bewegung Because I am a Girl).

EIN HAUS FÜR DIE ZUKUNFT VON MÄDCHEN

Die Stiftung Hilfe mit Plan baut ein neues Haus für die Mädchen der Welt – einen Ort, von dem aus die Rechte von Mädchen besonders gestärkt werden sollen. Warum die Stiftung Hilfe mit Plan in diese neue Immobilie investiert und was der Inhalt des Bau-Projektes ist, erklärt Dr. Werner Bauch, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International Deutschland.

Herr Dr. Bauch, im Juni 2017 war die Grundsteinlegung zur neuen Immobilie der Stiftung Hilfe mit Plan in Hamburg. Welchen Nutzen verspricht sich die Stiftung von dieser Investition?
Die Stiftung investiert nicht zum ersten Mal in Immobilien. Wir haben damit bereits gute Erfahrungen gemacht und setzen gerade in Zeiten von Finanz- und Währungskrisen auf einen verlässlichen Anlageweg. Beispielsweise erbte die Stiftung ein Haus mit sieben Wohneinheiten, das auch nach Abzug des Aufwands eine Rendite von über sechs Prozent erwirtschaftet. Indem die Stiftung nun das neue Haus in Hamburg baut – direkt gegenüber dem Stammsitz von Plan International Deutschland – entsteht eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Der Verein Plan International Deutschland mietet das Gebäude. Die Gelder fließen in die Stiftung Hilfe mit Plan. Diese Erträge gehen wiederum in großem Umfang in die Projektförderung. Der Verein Plan International Deutschland hat so eine langfristig gesicherte und günstige Miete, die Stiftung Hilfe mit Plan wiederum eine gute und sichere Rendite, die dem Verein für Projekte zur Verfügung gestellt werden kann.

Was ist der Inhalt des neuen Bau-Projektes?
Das Haus soll Impulsgeber und Wirkungsstätte sein. In den nächsten fünf Jahren will Plan International 100 Millionen Mädchen in allen Teilen der Welt darin unterstützen und stärken, ihre Lebenswelt zu gestalten, politisch Einfluss zu nehmen und wirtschaftlich auf sicheren Füßen zu stehen. Dieses Ziel werden Experten des Kinderhilfswerkes von dem neuen Gebäude aus koordinieren. Dies geschieht alles vor dem Hintergrund der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, zu deren Erreichung auch Plan International seinen Beitrag leistet. Das Haus soll Impulsgeber und Wirkungsstätte sein, um von hier aus Mädchen dazu zu befähigen, Leader for Tomorrow zu werden, also Akteurinnen von Veränderung und Fortschritt in ihrem eigenen Leben, ihrer Gemeinde, einer ganzen Gesellschaft.

Wie kann ich mich beteiligen?
Sie können selbst daran mitwirken, dass dieses neue Bau-Projekt Wirklichkeit und mit Leben gefüllt wird. Über eine Zustiftung an die Stiftung Hilfe mit Plan investieren Sie in die Zukunft unserer Arbeit. Mit Ihrer Unterstützung können Sie inhaltliche Themen des neuen Hauses Realität werden lassen und damit innovative Entwicklungen ermöglichen.

Warum hat Senta Berger den Grundstein gelegt?
Das neue Haus ist der globalen Plan-Bewegung Because I am a Girl gewidmet. Den Impuls für die Bewegung gaben 2003 Senta Berger und das deutsche Plan-Büro unter der Leitung der damaligen Geschäftsführerin Marianne Raven. Auf einer gemeinsamen Projektreise durch Nepal traf die Schauspielerin ein kleines Mädchen in Lumpen, das trotz eisiger Kälte barfuß lief, während sein Bruder Schuluniform und Schuhe trug. Auf Senta Bergers Frage, warum die Tochter so offensichtlich benachteiligt werde, antwortete ihre Mutter: „Because she is a girl – Weil sie ein Mädchen ist.“

So können Sie sich beteiligen:

Stiftung Hilfe mit Plan
Konto für Zustiftung
IBAN DE87 7002 0500 0008 8757 06
BIC BFSWDE33MUE

Selbstverständlich ist Ihre Zustiftung steuerlich absetzbar.

Foto: schneider + schumacher

Foto: Richard Wainwright

Als Chancengeber ermöglichen Sie langfristig Hilfe zur Selbsthilfe.

Möchten Sie mehr über die Chancengeber erfahren, melden Sie sich gerne bei uns.

Friederike Schir, Tel. 040 / 611 40 - 259

WERDEN SIE CHANCENGEBER

Sie wollen nicht einmalig spenden, aber auch nicht gleich eine Stiftung gründen. Sie wollen Kindern langfristig eine bessere Zukunft geben, gemeinsam mehr bewegen und nachhaltige Veränderungen in der Welt bewirken. Dann werden Sie Chancengeber mit einer Zustiftung. Ganz unkompliziert, aber mit großer und vor allem dauerhafter Wirkung.

Gemeinsam mehr erreichen

Für Zustifter hat die Stiftung Hilfe mit Plan einen neuen Kreis ins Leben gerufen – die Chancengeber. Es sind Menschen, die sich nach ihren individuellen Möglichkeiten engagieren und mit ihrer Förderung den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan erhöhen. Daraus werden Projekte von Plan International gefördert, ganz besonders im Bereich Bildung. Durch Veranstaltungen mit Gleichgesinnten, Gespräche mit Projektexperten und anschauliche Materialien erfahren Sie als Chancengeber kontinuierlich, wie Ihre Unterstützung Wirkung entfaltet.

Das bewirken Sie als Chancengeber

Derzeit unterstützen Chancengeber Projekte in Ruanda, Sri Lanka und El Salvador. Kinder in Ruanda sind aufgeweckt und gut genährt. Denn sie gehen in ein ECCD-Center. Das ist eine Vorschule, in der sie in einem geschützten Raum lernen und spielen können, während ihre Eltern tagsüber ihrer Arbeit nachgehen. Oder eine junge Frau in El Salvador macht eine Ausbildung zur Schneiderin – dank des Projektes von Plan International zur beruflichen Förderung Jugendlicher, die sonst von Arbeitslosigkeit und Bandenkriegen betroffen wären. Und in Sri Lanka erleben Kinder Friedensbildung im Alltag, indem tamilische und singhalesische Schüler gemeinsam lernen, spielen und mit ihren Familien Feste feiern. Dazu wurden zwei neue Schulen im Norden gebaut, die besonders kindgerecht ausgestattet und geführt werden.

Ein starker Partner an Ihrer Seite

Bei der Projektförderung legen wir besonderen Wert auf den Bereich Bildung. Wir sind überzeugt: Bildung ist ein entscheidender Faktor für die nachhaltige Entwicklung in den Projektgebieten. Mit der Stiftung Hilfe mit Plan haben Sie einen starken Partner an ihrer Seite, mit dem Sie gemeinsam Projekte von Plan International verwirklichen können. Durch Ihre Zustiftung kommt Ihre Unterstützung jedes Jahr aufs Neue den Menschen vor Ort zugute. Eine langfristige Investition für dauerhafte Hilfe zur Selbsthilfe.

Werden Sie Teil der Plan Stifterfamilie

Mit einer Zustiftung sind Sie Chancengeber und stärken die Projektförderung der Stiftung – damit geben Sie Kindern in aller Welt dauerhaft Zukunftsperspektiven. Als Chancengeber laden wir Sie ein, Teil der Plan Stifterfamilie mit über 230 Treuhandstiftungen, vielen assoziierten rechtsfähigen Stiftungen und kooperierenden Förderstiftungen zu werden. Tauschen Sie sich auf Stiftertreffen mit Gleichgesinnten aus und erleben Sie auf Projektreisen gemeinsam vor Ort die Fortschritte in den Programmländern. Über unsere Arbeit und die Entwicklung in den Projekten halten wir Sie kontinuierlich mit dem Magazin Stifter Post, Vorträgen von Fachexperten und Filmen aus den Projektgebieten auf dem Laufenden.

STIFTUNG HILFE MIT PLAN

Vermögensübersicht

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2016
Anlagevermögen		
Sachanlagen	11.402.465,72	13.269.426,75
Finanzanlagen	1.292.696,44	1.452.004,23
Vermögenskonten	2.110.901,44	1.590.036,79
	14.806.063,60	**16.311.467,77**
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.817,64	18.772,07
Guthaben bei Kreditinstituten	262.432,82	302.823,26
Sonstige Guthaben	314.004,36	367.912,26
	581.254,82	**689.507,59**
	15.387.318,42	**17.000.975,36**

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2016
Eigenkapital		
Stiftungsvermögen	14.758.997,67	15.395.191,94
Rücklagen	383.076,91	689.622,31
	15.295.015,47	**16.214.451,41**
Rückstellungen Anspruch		
Pflichtteil Erbe	81.790,00	0,00
Rückstellungen für die Verwaltung	5.012,95	4.007,39
	86.802,95	**4.007,39**
Verbindlichkeiten	**5.500,00**	**782.516,56**
	15.387.318,42	**17.000.975,36**

Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	31.12.2015	31.12.2016	Budget 2017
Ideeller Bereich			
Spenden und sonstige Erträge	2.058.619,09	2.487.887,02	2.688.000,00
davon Förderung aus Treuhandbereich	899.815,96	1.037.885,87	1.136.000,00
Sonstige Erträge (Auflösung Pflichtanteil Erbe)	0,00	80.767,94	0,00
Satzungsgemäße Ausgaben	-2.388.202,89	-2.635.237,67	-2.888.000,00
davon Projektausgaben aus Treuhandförderung	-894.196,13	-1.037.885,87	-1.136.000,00
Verwaltungskosten	-120.712,79	-26.397,36	-235.000,00
	-450.296,59	**-92.980,07**	**-435.000,00**
Vermögensverwaltung			
Erträge	48.453,03	52.958,95	46.000,00
Erträge Sachanlagen	619.865,60	678.829,56	694.000,00
Aufwand Vermögen	-314,80	-1.089,22	-1.000,00
Aufwand Sachanlagen	-285.397,02	-338.674,18	-369.000,00
	382.606,81	**392.025,11**	**370.000,00**
Jahresüberschuss	**-67.689,78**	**299.045,04**	**-65.000,00**
Mittelvortrag	144.891,26	61.266,84	37.963,11
Einstellung in die Umschichtungsrücklage	-17.033,08	0,00	0,00
Einstellung in die Projektrücklage	-103.212,86	-650.892,23	-155.000,00
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
Einstellung in die freie Rücklage	0,00	-15.803,37	-100.000,00
Zuführung zum Stiftungskapital	153.842,58	0,00	0,00
Entnahme aus der Projektrücklage	338.239,85	399.002,34	354.880,83
Entnahme aus Instandhaltungsrücklage	39.914,03	65.344,49	50.410,00
Mittelvortrag	**61.266,84**	**37.963,11**	**3.253,94**

STIFTUNG HILFE MIT PLAN – TREUHANDVERMÖGEN

Vermögensübersicht

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2016
Finanzanlagen		
Sachanlagen	64.763,00	64.763,00
Wertpapiere	15.915.620,75	17.479.060,51
Beteiligungen	64.589,00	64.589,00
Vermögenskonten	1.496.304,96	1.391.413,54
	17.541.277,71	**18.999.826,05**
Übriges Vermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	159.808,96	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	753.950,37	998.395,10
	913.759,33	**998.395,10**
	18.455.037,04	**19.998.221,15**

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2016
Eigenkapital		
Stiftungsvermögen	17.521.841,30	18.950.286,88
Rücklagen	22.938,58	49.715,39
Mittelvortrag	721.005,30	798.400,02
	18.265.785,18	**19.798.402,29**
Rückstellungen für die Verwaltung	**35.895,29**	**39.821,48**
Verbindlichkeiten	**153.356,57**	**159.997,38**
	18.455.037,04	**19.998.221,15**

Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	31.12.2015	31.12.2016	Budget 2017
Ideeller Bereich			
Spenden	730.895,46	823.997,43	850.000,00
Satzungsgemäße Ausgaben	-962.005,96	-1.130.421,84	-1.236.000,00
Verwaltungskosten	-36.821,65	-40.678,69	-42.000,00
	-267.932,15	**-347.103,10**	**-428.000,00**
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
Erträge	0,00	371,54	0,00
Verwaltungskosten	0,00	0,00	0,00
Werbungskosten	0,00	0,00	0,00
	0,00	**371,54**	**0,00**
Vermögensverwaltung			
Erträge	454.985,23	608.493,59	500.000,00
Erträge Sachanlagen	943,80	1.029,60	1.000,00
Aufwendungen	-14.629,14	-12.628,82	-14.000,00
Abschreibung Wertpapiere		-74.392,99	0,00
	441.299,89	**522.501,38**	**487.000,00**
Jahresüberschuss	**173.367,74**	**175.769,82**	**59.000,00**
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	634.311,92	721.005,30	798.400,02
Einstellung in die Umschichtungsrücklage	0,00	-20.676,28	0,00
Einstellung in sonstige Rücklagen	-86.674,36	-26.776,81	-59.000,00
Einstellung in das Stiftungsvermögen	0,00	-50.922,01	0,00
Mittelvortrag	**721.005,30**	**798.400,02**	**798.400,02**

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Stiftung Hilfe mit Plan, Hamburg, bestehend aus Bilanz (ohne Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten) und Gewinn- und Verlustrechnung, wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, mit Datum vom 07. April 2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Stiftung Hilfe mit Plan ist zum Abschlussstichtag in Anlehnung an die Kriterien in § 267 HGB insbesondere im Hinblick auf die Bilanzsumme als kleine Stiftung einzuordnen. Die Darstellung der Rechnungslegung in Form einer Vermögensübersicht und einer Ergebnisrechnung steht im Einklang mit der IDW-Stellungnahme zur „Rechnungslegung von Stiftungen“ (IDW RS HFA 5). Vermögensübersicht und Ergebnisrechnung sind ordnungsgemäß aus der Rechnungslegung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Finanzanlagen sind mit ihren ursprünglichen Anschaffungskosten ausgewiesen. Die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Vermögensumschichtungen erhöhen bzw. mindern die Rücklage für Kapitaländerungen aus Vermögensumschichtungen. Die Bankguthaben werden mit den Nominalwerten angesetzt. Die Sachanlagen (Immobilien) sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, Abschreibungen auf den Gebäudeanteil erfolgen jährlich in Höhe von 2%.

Erläuterungen zu den Vermögensübersichten

Die Vermögensübersicht besteht aus dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan und den 236 Treuhandstiftungen (Vorjahr 216) und wird in zwei Teilen dargestellt. Das Stiftungsvermögen hat sich von 14.850 T€ am Ende des Vorjahres auf 15.487 T€ zum 31. Dezember 2016 erhöht. Das Treuhandvermögen stieg im gleichen Zeitraum von 17.544 T€ auf 19.000 T€.

Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungen

Die Ergebnisrechnung wird ebenfalls in zwei Teilen dargestellt: zuerst für die Stiftung und dann für das Treuhandvermögen der 236 Treuhandstiftungen. Die Stiftung Hilfe mit Plan konnte die Erträge aus der Vermögensverwaltung leicht steigern und insgesamt Nettoerträge in Höhe von 392 T€ (Vorjahr: 383 T€) realisieren.

Der ideelle Bereich verzeichnete im Jahr 2016 eine Zunahme an Spenden auf 2.488 T€. Im Vorjahr wurden Spenden in Höhe von 2.059 T€ eingeworben. Es konnten satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 2.635 T€ getätigt werden, davon waren 1.038 T€ Projektausgaben aus Treuhandförderung. Gleichzeitig wurden ein Mittelvortrag für das Jahr 2017 in Höhe von 38 T€ sowie Projektrücklagen in Höhe von 651 T€ eingestellt.

Die Verwaltungskosten der Stiftung Hilfe mit Plan waren im Jahr 2015 durch die Bildung einer sonstigen Rückstellung belastet. Diese konnte im Jahr 2016 aufgelöst werden und führte zu einem sonstigen Ertrag. Im Folgejahr werden sich die Verwaltungskosten erhöhen, da Personal erstmals direkt in der Stiftung angestellt wird.

In der Ergebnisrechnung der Treuhandvermögen wurden in der Vermögensverwaltung Nettoerträge in Höhe von 523 T€ (Vorjahr 441 T€) erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung eines Mittelvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 721 T€ konnte für das Folgejahr ein Mittelvortrag in Höhe von 798 T€ gebildet werden.

STIFTUNG KINDERHILFE MIT PLAN

Vermögensübersicht

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2016
Anlagevermögen		
Sachanlagen	302.558,61	352.540,31
Finanzanlagen	767.944,19	714.186,29
Vermögenskonten	1.008,37	1.008,67
	1.071.511,17	**1.067.735,27**
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	69.630,91	25.502,15
	69.630,91	**25.502,15**
	1.141.142,08	**1.093.237,42**

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2016
Eigenkapital		
Stiftungsvermögen	1.008.051,34	1.007.765,29
Rücklagen	57.580,72	30.763,89
Mittelvortrag	73.072,75	51.357,54
	1.138.704,81	**1.089.886,72**
Rückstellungen		
für Instandhaltung	0,00	0,00
für Verwaltung	2.437,27	2.575,58
	2.437,27	**2.575,58**
Verbindlichkeiten	**0,00**	**775,12**
	1.141.142,08	**1.093.237,42**

Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	31.12.2015	31.12.2016	Budget 2017
Ideeller Bereich			
Spenden	25,42	0,00	0,00
Satzungsgemäße Ausgaben	0,00	-90.544,46	0,00
Verwaltungskosten	-2.463,27	-5.045,48	-3.000,00
	-2.437,85	**-95.589,94**	**-3.000,00**
Vermögensverwaltung			
Erträge	110.592,42	72.145,43	79.000,00
Aufwendungen	-32.437,35	-26.373,58	-52.000,00
	78.155,07	**45.771,85**	**27.000,00**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**75.717,22**	**-49.818,09**	**24.000,00**
Mittelvortrag	60.312,74	73.072,75	51.357,54
Einstellung in die Projektrücklage	0,00	0,00	-54.000,00
Zuführung zur freien Rücklage (§ 62/1 Nr. 3 AO)	-7.957,21	-15.685,97	-3.000,00
Zuführung zur Instandhaltungsrücklage	-55.000,00	-10.000,00	-30.000,00
Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	0,00	1.286,05	0,00
Entnahme Instandhaltungsrücklage	0,00	52.502,80	12.000,00
Mittelvortrag	**73.072,75**	**51.357,54**	**357,54**

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016

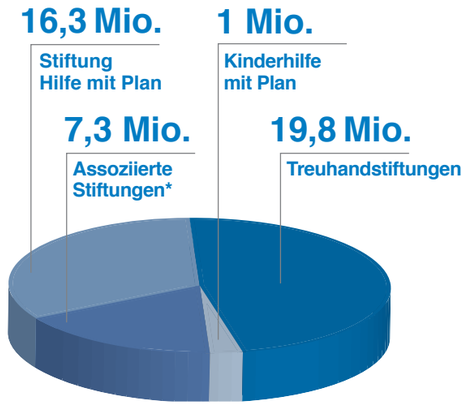
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen
Die Finanzanlagen sind mit ihren ursprünglichen Anschaffungskosten ausgewiesen. Die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Vermögensumschichtungen erhöhen bzw. mindern die Rücklage für Kapitaländerungen aus Vermögensumschichtungen. Die Bankguthaben werden mit den Nominalwerten angesetzt. Die Sachanlagen (Immobilie) sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, Abschreibungen auf den Gebäudeanteil erfolgen jährlich in Höhe von 2%.

Erläuterungen zur Vermögensübersicht
Das Stiftungsvermögen inklusive Rücklagen hat sich durch Verlust bei Umschichtung von Finanzanlagen im Wirtschaftsjahr 2016 um 0,3 T€ auf 1007,7 T€ reduziert. Der freien Rücklage konnten rd. 16 T€ zugeführt werden. Die Rücklage für Instandhaltungen wurde für Modernisierungsmaßnahmen teilweise in Anspruch genommen.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung
In der Vermögensverwaltung wurden 2016 Erträge in Höhe von 72 T€ (Vorjahr: 111 T€) erwirtschaftet. Die Summe der Aufwendungen verringerte sich von 32 T€ auf jetzt 26 T€. Durch einen Mittelvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 73 T€ konnten Einstellungen in die freie Rücklage und in die Instandhaltungsrücklage in Höhe von insgesamt 26 T€ getätigt werden. Des Weiteren wurde ein Mittelvortrag für das Folgejahr 2017 in Höhe von 51 T€ gebildet.

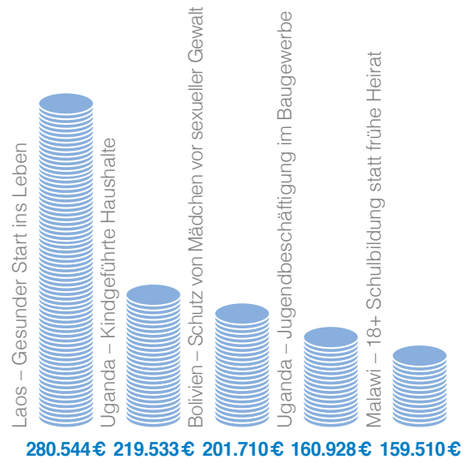
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Gesamtkapital der Stiftungen:



Ihr Engagement – von Ihnen haben 2016

Die fünf Projekte mit der höchsten Projektförderung 2016:



Anzahl der Projekte 2016 je Kontinent bzw. Land:

Afrika: 24
Asien: 15
Lateinamerika: 9
Deutschland: 6

***Unser Service für assoziierte Stiftungen**
Sie wünschen sich kompetente und erfahrene fachliche Unterstützung für Ihre Stiftungsarbeit? Sie möchten Verwaltungsaufgaben abgeben und sich ganz auf die Projektarbeit konzentrieren? Sie benötigen für Ihre Stiftungsgremien eine externe Nachfolgereglung? Wir unterstützen Sie mit einem breit aufgestellten Angebot an Serviceleistungen in unterschiedlichen Bereichen der Stiftungsarbeit. Sprechen Sie uns an: 040 / 611 40 - 260

Foto: Alf Berg

DARÜBER FREUT SICH DIE STIFTUNG HILFE MIT PLAN 2017

4. Internationales Stiftertreffen

Am 16. September findet im Kleinen Saal der Elbphilharmonie das 4. International Stiftertreffen statt. Durch den Tag führt Plan-Botschafter und Tagesschau-Moderator Thorsten Schröder. Unter den Rednern erwarten wir den Bundespräsidenten a.D. Christian Wulff. Außerdem treten Mitarbeiter und Botschafter aus den Plan-Ländern auf. Auf der Bühne werden aber vor allem Stifter und Förderer selbst zu Wort kommen, die von ihrem Engagement und ihren Erlebnissen erzählen. Daneben bieten wir unseren Gästen Freitag und Samstag ein Rahmenprogramm mit Hausführung, Abendessen und selbstfinanzierten Touristik-Bestandteilen in Hamburg.

StiftungsReport 2017:
Entwicklungsarbeit der Stifter endlich sichtbar

Bislang war über ihre Arbeit wenig bekannt. Dabei sind über 1.700 deutsche Stiftungen in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Im StiftungsReport 2017 wird ihre Arbeit erstmals mit Fakten unterfüttert. Das soll motivieren, ihr Engagement stärken und Nachahmer begeistern. Die Stiftung Hilfe mit Plan lieferte Daten, Zahlen und Fallbeispiele, genauso wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Engagement Global und die Karl Kübel Stiftung.

Projektstart mit neuem Partner:
steps for children

Die Hamburger Stiftungen steps for children und die Stiftung Hilfe mit Plan starten zusammen mit Plan International ein neues Projekt für frühkindliche Förderung in Simbabwe. Vier neue Zentren werden in der Region Mutare und Mutasa entstehen, die Kindern einen gesunden und behüteten Start ins Leben ermöglichen. Die Stiftung steps for children engagiert sich seit 11 Jahren in Namibia für eine selbstbestimmte Zukunft der Kinder und kombiniert in ihren Projekten soziale Maßnahmen mit Einkommen erzielenden Teilprojekten.

In Vietnam startet ein neues Exklusivprojekt

Cornelia Zimmermann-Hofmiller und ihr Mann Thomas Zimmermann beginnen im August 2017 einen neuen Teil ihres Exklusiv-Projektes in Vietnam. Sie unterstützen seit 2014 Straßenkinder in der Stadt Hue im Zentrum des Landes. Mit ihrem Engagement ermöglichten sie Kindern Bildungschancen, eine berufliche Perspektive und den Schutz vor Gewalt und Ausbeutung. Jetzt wollen sie ihr Projekt durch Mikrofinanzierung erweitern. Damit Eltern ihre Kinder nicht mehr zum Arbeiten auf die Straße schicken müssen, erhalten sie Kredite, um ein eigenes Unternehmen zu gründen. Auch sollen Jugendliche vermehrt eine Ausbildung erhalten, um sicher auf eigenen Füßen stehen und sich eine Perspektive aufbauen zu können.

Kathrin Hartkopf wird Geschäftsführerin

Die Stiftung Hilfe mit Plan ist vor über 12 Jahren mit 100.000 Euro Kapital gestartet. Mittlerweile verwaltet sie ein Kapital von 43 Millionen Euro. Sie ist über die Zeit immer mehr gewachsen und hat sich zu einem starken Partner entwickelt: für Stifter, Förderer und Kooperationspartner wie den Bundesverband Deutscher Stiftungen. Mittlerweile hat sie einen Status erreicht, der es ihr erlaubt, als eine selbstständige rechtliche Einheit aufzutreten. Inhaltlich ändert sich allerdings nichts. In diesem Zuge ist Kathrin Hartkopf zur Geschäftsführerin der Stiftung ernannt worden. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und die Förderung von Kindern und ihren Familien weltweit!

WIR FÜR IHR ENGAGEMENT

Sie möchten Kindern den Weg in ein sicheres Leben ebnen, junge Mädchen eine Ausbildung ermöglichen, die Zukunft eines ganzen Dorfes gestalten? Soziales Handeln hat viele Gesichter. Wir von der Stiftung Hilfe mit Plan beraten und begleiten Sie bei Ihrem Vorhaben ganz individuell. Gemeinsam finden wir den passenden Rahmen für Ihr Engagement.

Ihre Stiftung macht den Unterschied

Sie möchten ganz individuell und in Ihrem persönlichen Namen Kindern ein Leben mit Perspektive schenken, Bleibendes schaffen und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Mit einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan oder einer rechtsfähigen Stiftung stellen Sie aktiv sicher, dass Ihr Vermögen für lange Zeit einem Stiftungszweck Ihrer Wahl zugutekommt. Wir unterstützen Sie bei der Stiftungsgründung und Stiftungsarbeit. Wir nehmen Ihnen viele Formalitäten und administrative Arbeit ab und begleiten Sie gerne bei all Ihren Stiftertätigkeiten.

Als Chancengeber Zukunft schaffen

Sie möchten ohne eigene Stiftung dauerhaft Kinder und Kinderrechte fördern und die Projekte von Plan International nachhaltig sichern. Mit einer Zustiftung in die Stiftung Hilfe mit Plan fördern Sie unkompliziert und langfristig eine gute Sache, die Ihnen am Herzen liegt. Sie stärken den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan, damit steigen die Zinserträge, die wiederum den Projekten zugutekommen. So bereiten Sie Kindern und ihren Familien dauerhaft Chancen auf eine sichere Zukunft.

Engagement in Ihrem Sinne

Werte weitergeben, einen Herzenswunsch bewahren, Gutes bewirken – für viele engagierte Menschen kann ein Testament der richtige Weg sein, um über das eigene Leben hinaus zu wirken und Bleibendes zu schaffen. Es tut gut zu wissen, dass das eigene Erbe oder Vermächtnis in guten Händen ist und in der Zukunft den eigenen Wünschen entsprechend für Kinder eingesetzt wird. Zusammen mit unserem Kooperationspartner, die Stiftungszentrum.law Rechtsanwalts GmbH in München, beraten wir Sie in allen Fragen Ihrer Testamentsgestaltung.

Projekte wirksam gestalten

Sie möchten mit einer Projektspende Kinder und ihre Rechte stärken? Sie interessieren sich für eine Region oder ein Themengebiet? Sie möchten mit uns gemeinsam ein Projekt entwickeln? Das Team der Stiftung Hilfe mit Plan vermittelt seit über zehn Jahren erfolgreich Plan-Projekte an Menschen, die Kindern in aller Welt Perspektiven bieten möchten. Gemeinsam finden wir ein Projekt ganz nach Ihren Vorstellungen und begleiten Sie während des gesamten Projektverlaufs. Nutzen Sie unsere Projektberatung für Ihr Engagement.

Das können Sie von uns erwarten

Wie gründe ich eine Stiftung? Wie setze ich mein Erbe sinnvoll ein? Wie fördere ich Projekte, die mir am Herzen liegen? Am Anfang stehen viele Fragen. Eine Stiftung zu gründen, einen Nachlass zu vermachen oder in ein Großprojekt zu investieren ist nicht alltäglich oder selbstverständlich. Wir beraten Sie in all Ihren Fragen und begleiten Sie ganz individuell bei Ihrem Engagement. Sprechen Sie uns an! Tel. 040 / 611 40 - 260 | info@stiftung-hilfe-mit-plan.de

GREMIENMITGLIEDER 2016 STIFTUNG HILFE MIT PLAN

Vorstand
Dr. Werner Bauch (Vorstandsvorsitzender)
Christopher Franzen (stellv. Vorsitzender)
Michaela Dickgießer
Dr. Wolfram Lohse
Helga Moitz

Wahlausschuss
Dr. Werner Bauch (Vorsitzender)
Hanns-Eberhard Schleyer (stellv. Vorsitzender)
Bettina Gräfin Bernadotte
Angelika Jahr-Stilcken

Beirat
Rainer Funke (Beiratsvorsitzender)
Ulrike Riedel (stellv. Vorsitzende)
Thomas Ellerbeck
Karen Heumann
Heinrich Traublinger

Vergabegremium
Rainer Funke
Dr. Mathias Hansen
Dr. Frauke Rawert

Ein starkes Team: Unser Titelbild zeigt die Familie des neunjährigen Jarol (l.) in Guatemala. In dem bevölkerungsreichsten Staat Zentralamerikas lebt über die Hälfte in Armut. Plan International unterstützt Jarol und seine Gemeinde im Bereich Bildung und Gesundheit. So haben die Kinder nun eine Schule mit Schulspeisung und ein Gesundheitszentrum.
Foto: Plan International

IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70 | 22305 Hamburg
Tel. 040 / 611 40-260 | Fax 040 / 611 40-258
Vorstandsvorsitzender: Dr. Werner Bauch
Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Werner Bauch, Kathrin Hartkopf

Redaktion und Koordination: Katharina Vollmeyer
Mitarbeit: Marisa Reitz, Heidrun Lagodka
Schlussredaktion: Ricarda Gerhardt
Gestaltung/Lithographie: Jantje Selle
Druck: THINKPRINT
© Stand: Juli 2017

Treuhandstiftungen 2016

Bis Ende 2016 haben sich 236 Treuhandstiftungen der Stiftung Hilfe mit Plan angeschlossen. Die rechtsfähige Peter Wolf Kinderhilfe Stiftung und die Pöhler-Hoppenkamps Stiftung unterstützen ebenfalls aktiv Plan-Projekte.

African Power Girl Stiftung • Agnes Schmedes Stiftung • Andrea Jahnel-Stiftung zur Förderung von Mädchenbildung • Anne und Uwe Daniel Stiftung • Annette-Wynne-Stiftung • APSARA Stiftung Dr. Renz • Arthrex Stiftung • Astrid und Klaus Russ Stiftung für Mädchen in Afrika • ayuBE Stiftung • Berger-Binz-Stiftung • Bergmann Stiftung Chancen für Kinder • Bergmann und Hillebrand Stiftung • Bernd Mutz Stiftung Hilfe für benachteiligte Kinder • Bernhardine und Werner Schulte Stiftung • Bildungsplan Stiftung • Blue Sky Take Off Foundation • Börs Stiftung • Brandt - Stiftung für benachteiligte Mädchen in Lateinamerika • Bruno Stärk - Stiftung • Carmen und Karl Heinz Hausner Stiftung • CDM Stiftung spe et amore • Chance4Girls-CMB Foundation • Charlys Stiftung-Bildung u. Ausbildung von Mädchen • Christian Cyperek - Chibombo-children Stiftung • Christian Fischer Stiftung • Christian Schüchter Stiftung für Kinder in Südostasien • Christiane Böschen Stiftung • Christina Riedel und Lars Isert Stiftung • Christof Hanke Stiftung • Christoph Schrade Stiftung Zukunft für Kinder in Afrika • Claudia und Eike Hovermann Stiftung • Constanze und Matthias Thomae Stiftung • Dakini Stiftung • Daniel Winkler-Beuss-Stiftung • Das kleine Licht • Detlef Daniel Appel Stiftung • Dialego Foundation for Children • Die Geben und Nehmen mit Herz Stiftung • Ditmar Huckschlag Stiftung • DoGooders Foundation • Dorothea und Walter Kohlhaas Stiftung • Dr. Bauch Stiftung • Dr. Georg Kormann Stiftung - Leben ist Begegnung • Edith und Klaus Haase Stiftung - Kinderhilfe mit Plan • Elisabeth Schwebach - African Health Foundation for Children • Elke und Uwe Hoepfner Stiftung • Elsa Sauermann Stiftung • Erika und Christoph Knoche Stiftung • Ernst Strötzel Stiftung für Afrikas Kinder • Eva Niemack und Claudia Jahnke Stiftung • Fabian Stiftung • Familie Franzen Future Kids Stiftung • Familie Holger Schwesig Stiftung • Friedrich A. E. Burmeister Stiftung - Kinderhilfe Afrika • Futuro! Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Gawlik & Staib Stiftung • Girls for Plan Stiftung • Gisela und Josef Lewe Stiftung • Goldenes Herz für Afrika - Walter Kotrba-Stiftung • Götz-Rainer und Renate Schmidt Stiftung • Gudrun Otto Stiftung • Gutes Karma Stiftung • Harald und Renate Franze Stiftung • Harald-Thelen-Stiftung • Hedda Christine Lückemeier Stiftung für Mädchen in Afrika • Heide und Werner Schinnenburg Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Heidi Riedel-Stiftung – Bildung für Mädchen • Heidis Kinderstiftung Südamerika • Heinrich Siegmann Stiftung • Heinz Dalock - NaKuKuKi Stiftung • Hertha und Bernhard Herion Stiftung • Hilla und Klaus Safier Stiftung - Hoffnung für Kinder • hkc Kinderstiftung • HOB-Stiftung zur Förderung von Kindern • I. Seifermann Mädchenstiftung • Indian Girls Help • Ingrid und Josef Weiss Stiftung • Ingrid-Mareille Johansson Foundation • Jana Wende Stiftung • Janssen-HOPE-Education Foundation • Jesus-Kids • Joachim Fuhrberg Stiftung • Jürgen Möller Stiftung für Kinder in Afrika • Jürgen Winter Stiftung • Jutta und Klaus Fritsche Stiftung • Karin und Friedrich Becker Stiftung • Karin und Ralf Reschke Stiftung • Karin und Volker Westerborg Stiftung - für Kinder Kranke Umwelt -• Keller Stiftung für Mädchen in Afrika • Kinder.Bildung.Zukunft! Stiftung Klaus und Kathleen Barduna • Kinderhilfsstiftung Doris und Hubert Kühner • Lass Stiftung für Mütter • Leny-Hurt-Stiftung • LIBRA Stiftung • Luz de tus ojos Stiftung • Mansdorf-Stiftung • Marco Oppel Stiftung • Margarete-Zaunick-Stiftung für Kinder • Maria Kramer Stiftung-Fonds für die Förderung der Ausbildung v. Mädchen • Maria Luise Gurn Stiftung • Maria und Alfons Wewel Stiftung • Marianne M. Raven Stiftung für begabte Mädchen • Mark Aurelius •• Martina Oesinghaus Stiftung Kinder Afrikas • Meikus Stiftung • Michaela und Andreas Lenz Stiftung für Mädchen in Südamerika • missing love Stiftung für benachteiligte Kinder und ihre Familien • Miteinander - Kay und Thomas Valet Stiftung • Moin! Stiftung • Monika und Claus Greulich-Kinderhilfsstiftung • Monika und Michael Hug Stiftung • My Life MeineLeben Stiftung mildtätig • Namila Kinderhilfe • NikAnIsa Stiftung für Kinder in Not • Oliver Schlaus Stiftung • Patrick Schnepf Stiftung - water is life • Peter Schweiger Stiftung - Chancen für Kinder • Pletsch-Pirmann-Stiftung • Priegnitz-Stiftung Do4Kids • Quick-Help-Stiftung • Rainer Jupe Stiftung • Raue Familienstiftung für Kinder und Medien • Rita Nocon Stiftung • Ritterbusch Kinderstiftung • Rolf und Michael Franzen Stiftung • Saananda Sieb Stiftung • Sabine-Seibicke-Stiftung • Schönebeck Stiftung -Zukunft für Kinder-• Sieglinde Brecht Stiftung • Stan und Christel Carrington Stiftung • Stephanie und Johannes Müller Stiftung • Sternenkind Peter Lohse Stiftung • Sterntaler Stiftung Claudia und Karl Generotzky • Stiepermann Stiftung Bildung gibt Hoffnung • Stiftung 4 Poor Kids by HaBa Krause • Stiftung Chancen für Mädchen in Afrika • Stiftung Chancengleichheit durch Bildung • Stiftung Education for Girls • Stiftung Ermisch & Partner • Stiftung für ein Leuchten in Kinderaugen • Stiftung für junge Mütter in Lateinamerika • Stiftung für Kinder in Asien • Stiftung für Mädchen in Afrika • Stiftung GesundStift • Stiftung GIF children a chance • Stiftung HomeCompany hilft • Stiftung Johana-our own lives-bodies-rooms • Stiftung Kinderhilfe Thomas Harjans • Stiftung Kinderleuchten • Stiftung Kinderträume weltweit • Stiftung Kinderzukunft Göttingen • Stiftung Kranke Kinder in Afrika-KKA • Stiftung Lichtstrahl • Stiftung Menolong für Indonesien • Stiftung NIMAKEJA - Hilfe für Kinder • Stiftung Now for children • Stiftung Perspektive durch Bildung • Stiftung RoMi - Esperanza y futuro • Stiftung RuKoNiKa KlAn • Stiftung Schenkt KINDERN eine CHANCE • Stiftung Sternschnuppe • Stiftung Werner Schmidt Ein Haus für Mädchen • TUTTARE - Stiftung • Ulrich Wickert Stiftung • Ursel Pintschovius Foundation • Ute und Dieter Saasen Stiftung • Viva la vida Stiftung für Kinder • Wallmüller-Ortel Stiftung • Wandel Stiftung • Warner 4 Girls Foundation • Wehner & Pasch Foundation for African Children`s Education • Wolfgang Cordes Stiftung - Kinder in Not • Wolfgang J. Conrad Stiftung • Wolfgang Schäfer Stiftung • Zimmermann - Chancen für Kinder Stiftung • Weitere 39 Treuhandstiftungen engagieren sich, möchten jedoch nicht genannt werden.

Neu unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan begrüßen wir:
Aktion statt Resignation - Berni Brodt Stiftung • Anke Sandfort-Korte Stiftung • Bärbel und Gerd Evers Stiftung • Caspersen und Strothmann Stiftung • Diyi for Kids Stiftung • DPD Stiftung • Dr. Claudia Carl Stiftung • Elisabeth Alois Stiftungsfonds • Holger Junk Stiftung • Ingrit & Klaus Sommer Stiftung • Marco Töpke Foundation - Stiftung • P&W Mathey Stiftung • Thomas Kohnert Stiftung • Toni Garrn Foundation • Volker Fill Herzstein Stiftung • Walter Bodenstedt-Stiftung

Foto: Alf Berg